



Lebenslänglich- fürs Leben lesen lernen

Ein Leseförderprojekt der Jahrgangsstufe 6 an der Heinrich-Heine-Gesamtschule in Duisburg

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für das Leben, die sich ständig weiterentwickelt. Um diesen Gedanken den Schüler/innen und deren Eltern bewusst zu machen, wurde das Projekt zur Leseförderung ins Leben gerufen. Das Projekt sieht eine fest eingerichtete Lesestunde pro Woche im Klassenverband im Fach Deutsch und Anschlussbehandlungen zur individuellen Lektüre vor. Die erste Durchführung erfolgte ab Winter 2011 in drei Klassenverbänden des Jahrgangs 6. Des Weiteren wird das Lesen sowohl in der Schule als auch zu Hause mit dem Arbeitsheft „Lese-Lern-Maschine“ vom Cornelsen-Verlag begleitet und die Eltern in das Projekt mit einbezogen. Ziel dieses Projektes ist es bis zum Ende des Schuljahres, die Bedeutung der Lesekompetenz nicht nur für die Schule, sondern auch für den Alltag über das Fach Deutsch hinaus den Schüler/innen bewusst zu machen und eine grundsätzliche Lesemotivation aufzubauen.

Um das Lesen als zentrale Schlüsselkompetenz bedeutsam zu machen, wurden im Verlauf des Schuljahres diverse altersgerechte Romane und Sachbücher gelesen und die Inhalte kreativ (Papiertüten zum Buch gestalten, die Handlung in einen Comic umschreiben, Szene schreiben,...) und analytisch (Figurenanalyse, Ortsbeschreibung, Inhaltsangaben,...) erschlossen. Diese Anschlussbehandlungen sind in einem persönlichen Portfolio gesammelt worden und stellen eine individuelle Leserbiografie dar. Die Schüler/innen können dadurch ihren Leseerfolg sich selbst und der Familie und Freunden vor Augen führen und erhalten für die Lesehandlung positive Rückmeldung. Die Intention dieser Biografie ist einerseits die intrinsische Anerkennung der Handlung „Lesen“ und die Wertschätzung des Leseerfolgs von außen.

Außerdem gab es im zweiten Schulhalbjahr 2 Autorenlesungen in der Klasse. Die Kinder bekamen einen lebendigen Eindruck davon, wie eine Geschichte entsteht und hatten sich rege am Gespräch mit den Autoren beteiligt. Nach einer längeren Phase des regelmäßigen Lesens wurden Lesekompetenztests durchgeführt und differenzierte Übungsphasen eingeleitet. Die Tests, Klassenarbeiten und Befragungen zeigten zum Schuljahresende, dass viele Kinder ihre Lesekompetenz verbessern konnten (nur bei den leistungsstarken Schülern gab es keinen Unterschied). Grundsätzlich begrüßen auch alle Schüler das gemeinsame Lesen und waren etwas interessierter, auch außerhalb der Schule, Bücher zu lesen. Möglicherweise haben dazu auch die regelmäßigen kurzen Buchvorstellungen zu Beginn der Deutschstunden beigetragen.

Die Förderung des Projekts wird im nächsten Schuljahr fortgesetzt. Damit kann unter der Verwendung der bereits angeschafften Bücher und Materialien die Durchführung in weiteren 6. Klassen zukünftig gewährleistet werden.

Die Heinrich-Heine Gesamtschule in Duisburg hat viele Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien. An dem Projekt beteiligt sind 80 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Projektverantwortliche sind die Referendarin Jessica Klamke und die Deutschlehrerin Sabine Homann. Förderbedarf besteht für die Anschaffung der Bücher, Material und das Honorar für Lesungen.